

Erwin Riess

Biographische Angaben und Literaturliste

geboren 1957 in Wien, Bundesrealgymnasium Krems an der Donau,
Studium der Politik- und Theaterwissenschaft in Wien, Verlagslektor,
nach Rückenmarktumor Rollstuhlfahrer seit 1983, 1984-1995
Öffentlichkeitsarbeiter und Wissenschaftlicher Referent für
Behindertengerechtes Bauen im Wirtschaftsministerium /
Wohnbauforschung. Aktivist der Selbstbestimmt Leben Bewegung
behinderter Menschen, Mitarbeit bei EUCREA - European Network
on Creativity by and for Disabled Persons, freier Schriftsteller seit 1994

Bücher:

„Zur Lage der behinderten Menschen in Österreich“, Essays, Wien 1992
„Habsburgs Rache, Essays, Polemiken, Geschichten“, Wien 1993
„Herr Groll erfährt die Welt“, Erzählungen und Satiren, Berlin 1996
„Giordanos Auftrag“, Roman 2000, Berlin 2000
„Hawkings Dream“, Oberon London, 2000
„Heimatkunde Österreich“. Essays. Konkret-texte, Hamburg 2003
„Die Ferse des Achilles. Zur Bedeutung der behinderten Menschen für die
Gesellschaft“. Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra 2003
„Stücke 1994-2004“, Literaturedition Niederösterreich, 3 Bände im Schubert
„Der letzte Wunsch des Don Pasquale“, Otto Müller Verlag, Salzburg 2006
„Herr Groll auf Reisen“, Storys, Otto Müller, 2008
„Herr Groll und der Rote Strom“, Roman, Otto Müller, 2010
„Herr Groll im Schatten der Karawanken“, Roman 2012
„Herr Groll und die ungarische Tragödie“, Roman 2013, erw. Neuauflage
2014
„Herr Groll und das Ende der Wachau“, Roman 2014
„Loibl-Saga – das KZ in den Kärntner Karawanken, 2015, gem. mit Peter
Gstettner, kitab verlag, Klagenfurt
„Unerhörte Lust“ Zur Sexualität behinderter und kranker Menschen, 2016,
gem. mit
Rudolf Likar/Klinikum Klagenfurt
Stücke 2008-2016. Band IV der Theaterstücke, Literaturedition
Niederösterreich
„Herr Groll und die Stromschnellen des Tiber“, Roman 2017, Otto Müller

Regelmäßige Texte für „Die Presse - Spectrum“ „Konkret / Hamburg“, „Wespennest“, „Volksstimme“, „Augustin“, Stimme von und für Minderheiten“ „Literatur und Kritik“, „Behinderte Menschen“, „Versorgerin“, „Junge Welt / Berlin“ etc.

Die Texte beschäftigen sich mit Fragen der österreichischen Politik und Kulturpolitik, zeitgenössischer Literatur (größere Essays u.a. über „Die Kinder der Toten“, „Gier“ von Elfriede Jelinek, „Das jüngste Gericht des Michelangelo Spatz“ von Michael Scharang, „Die Essayistik von Karl-Markus Gauß“, Josef Haslingers „Opernball“, „Verlorene Nachwelten: Nestroy und Prinz Eugen“, Ernst Jandl, Karl Kraus, Peter Weiss und Fragen der Zeitgeschichte sowie immer wieder mit der Rolle behinderter Menschen in der Gesellschaft. Immer wieder beschäftigen sich Texte auch mit der Binnenschiffahrt, die den Autor, er ist an der Donau aufgewachsen, prägte und mit italienischer Mafia-Literatur.

Mehrere längere Aufenthalte in New York (1986 – 1997, 2015), Lese- und Vortragsreise durch England, Wales und Irland 1998. Weitere Lesungen in den USA, Deutschland, Belgien, der Tschechischen Republik, Ungarn und der Schweiz, Übersetzungen ins Englische, Tschechische, Spanische, Slowenische etc., Referenzbuch von „Innsbruck liest – 2015“ für „Herr Groll im Schatten der Karawanken“, Roman

Würdigungspreis für Literatur des Landes Niederösterreich 2002,
Stipendien

Freier Lektor an der Universität Klagenfurt 1998, 2000, 2002, 2014 – 2018

Stücke:

- 1996 “Kuruzzen – Eine Chronik aus der Zeit Prinz Eugens“, Uraufführung (UA) Donaufestival/Volkstheater Wien, Krems, Regie: Erhard Pauer
- 1997 “Messenhauser oder Bomben auf Venedig“ UA St. Pölten 1998
- 1997 „Adieu Madrid“, Abdruck in MANUSKRIPTE, Vorwort Elfriede Jelinek, Übersetzung ins Tschechische
- 1998 ”Die Alchemistin“ (nach Ben Jonson) UA Gossam (Ursula Strauß, Michaela Scheday)
- 1998 “Hawkings Traum“ UA 1999 Zürich, Anna-Maria Krassnig, weitere Aufführungen
London und Wien 2000, Buchveröffentlichung bei Oberon Plays, London 2000
- 1999 “Herr Groll“ UA Wien 2000, W.U.T. (Anselm Lipgens, Michael Aichhorn) Theater im Konzerthaus

- 2000 "Herr Grillparzer fasst sich ein Herz und fährt mit einem Donaudampfer ans Schwarze Meer" UA Wien 2000, (Susanne Wolf/Regie, Barbara Redl/Rainer Frieb), weitere Aufführungen 2015/16 im Salon 5 / Wien, Regie: Jerome Junot, Oktober 2015 und im Thalhof / Reichenau 2016
- 2001 "Mein Österreich", Schauspielhaus Wien, (S. Wolf/R. Frieb)
- 2002 "Krupp oder Das ewige Leben", KOSMOS-Theater Bregenz, Regie: Augustin Jagg, Premiere: Mai 2002, Rainer Frieb etc.
"Sieben Leben", Schauspielhaus Wien, Autorenlabor, Szenische Lesung, Regie: Jossi Vanunu, April 2002
- 2003- "Der Zorn der Eleonore Batthyány", Regie: dietheater konzerthaus mit Cornelia Scheuer, diverse Inszenierungen in Deutschland 2015, drei Aufführungsserien im Winterpalais des Prinz Eugen/Belvedere Wien, Regie: Karl Baratta, mit Johanna Orsini-Rosenberg, 2014/2015
- 2005 „Floridsdorf, August“, Volkstheater Wien, Regie: Martin Schulze, mit Katharina Strasser u.a.
- 2006 "Der Don Giovanni-Komplex", Auftragsstück Wiener Mozartjahr, Koproduktion mit Wiener Festwochen (Mitwirkende: Olga Neuwirth, Roman Sadnik, Wolfgang Klivana), Premiere: 6. Juni 2006
- 2013 Warschau, „Krupp oder auf der Höhe der Zeit“
- 2015 Loibl – Saga, Ermordung, Verfolgung und Solidarität im Konzentrationslager Loibl-Nord in Kärnten erzählt von den Frauen aus Brodi. Klagenfurter Ensemble 2015, Kooperation von Klagenfurter Ensemble, teatro zora & trotamora, Regie: Marjan Stikar

Hörspiele:

„Herr Grillparzer ...“ September 2002, ORF Ö1 Wolfgang Gasser (Grillparzer), Stefanie Dvorak (Csilla), Regie: Nikolaus Scholz
„Bomben auf Venedig“, April 2003, ORF, Regie: Götz Fritsch, Mitwirkende: Nicolas Ofczarek (Uchatius), Wolfgang Hübsch (Zichy), Karl Markovics (Haynau), Wolfram Berger (Stierschneider), Rainer Frieb (Palatin), Dietrich Siegl (Pokorny), Brigitte Karner (Marmolada), Roswitha Szyszkowitz (Emilia), Johannes Krisch (Giorgio), Michael König (Sealsfield), Götz Fritsch (Erzähler)

Drehbücher:

„Giordanos Auftrag“/WEGA-Film, Regie Didi Danquart, nicht realisiert

„Der Liebe Augustin“/Arbeitstitel (CULT-Film Niki List), nicht realisiert
„BlickBestimmung. Bilder selbstbestimmter Leben“, SLI-Wien,
realisiert
„Freundschaftsdienste“, ORF-Auftrag, 90-min FS-Film, Teamfilm.

Erwin Riess ist mit seinen Stücken beim Thomas Sessler-Verlag, Wien I.
Johannesgasse 12 unter Vertrag. Die Roman-Prosa ist beim Otto Müller
Verlag, Wien-Salzburg unter Vertrag